



Montag, 23. April 2007

Himmelfahrt-Festival 2007

Ein Hauch von Music-Hall christliches Festival an Himmelfahrt

Am 17. Mai 2007 öffnet das Himmelfahrt-Festival in Wüstenrot-Neuhütten seine Tore. Das Festival, das 1997 erstmals stattfand, hat sich seit damals zum größten christlichen Musikevent Deutschlands gemausert.

Doch was ist das Himmelfahrt-Festival eigentlich? Eine Gruppe junger Leute der evangelisch-methodistischen Gemeinde in Wüstenrot-Neuhütten hatte die einstmals verwegene Idee ein Musikevent der Extraklasse in ihrem kleinen 2000 Seelen-Dörfchen zu etablieren. Man wollte vor allem Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Umgebung die Möglichkeit zu einem Tag der Begegnung und der Unterhaltung bieten. Aus der verwegenen Idee wurde ein Festival, das mit stetig steigenden Besucherzahlen die Überlegungen des Organisations-Teams bestätigt. Sogar aus dem angrenzenden Ausland reisen die Gäste an.

Ein Hauch von Music-Hall war der Traum des ursprünglichen Teams, den es zur Gänze verwirklicht hat. Wohl eher ein Wirbelwind ist es geworden, der den großen kommerziellen Festivals des Landes höchstens noch in den Besucherzahlen nachsteht. Von Anfang an wurde Wert auf hochwertige Technik und somit die denkbar beste Grundlage für die Shows der unterschiedlichsten Bands gelegt. Die große Bühne in der Burgfriedenhalle wird seit 2001 durch eine Bühne im Zelt ergänzt, 2007 wird die Talkbühne, auf der die Bands den Moderatoren Rede und Antwort stehen, zur Newcomer-Bühne erweitert. Das Angebot rundet seit 2003 noch eine Lobpreisbühne ab, was den Unterschied zu den säkularen Rock- und Popfestivals deutlich macht. Dieser große Unterschied zeigt sich jedoch nicht nur in der Botschaft, die Jahr für Jahr von den Bands, den Moderatoren und dem Himmelfahrt-Festival-Team verkündet wird. Auch in den ganz weltlichen Belangen zeigt sich die Orientierung an der kirchlichen Jugendarbeit. Mit nur dreiundzwanzig Euro Eintrittskosten für mehr als fünfzehn Bands aus Deutschland, den Niederlanden und den USA lässt das Festival alle säkularen Mitstreiter weit hinter sich. Auch beim Catering, den Pizzaschnitten, den Pommes oder den Getränken, zeigt sich das Festival genügsam und bietet auch den Jugendlichen eine Versorgung zu fairen Preisen.

Das alles ist sicher nur deshalb möglich, weil das Himmelfahrt-Festival von zahllosen fleißigen Helferlein in monatelanger, ehrenamtlicher Arbeit vorbereitet wird. Das Organisations-Team bereitet seit Sommer des vergangenen Jahres vor, der Jugendkreis übernimmt die Plakatierung im weiten Umkreis um Neuhütten und der Posaunenchor wird am Festivaltag zum professionellen Catering-Betrieb. Trotz aller Aufregungen, Mühen und Arbeit, die das Festival mit sich bringt, demonstriert die evangelisch-methodistische Gemeinde Neuhütten Jahr um Jahr, was es bedeutet, gemeinsam an einem Strang zu ziehen um große Ziele zu verwirklichen. Das Programm in diesem Jahr könnte erlesener kaum sein. Als Headliner des Festivals konnte die Rockband Kutless aus den USA gewonnen werden. Doch auch Bands wie Fireflight (USA) oder Crushead (D) sind sicher allein schon wert, das

Festival zu besuchen. Albert Frey, Gewinner des David-Awards, wird auf der Lobpreisbühne spielen. Zudem werden zahlreiche weitere Bands aus Deutschland und dem Ausland erwartet, die gemeinsam diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis machen werden.

Alle Infos, Karten, Eintrittszeiten- und preise gibt es unter www.himmelfahrt-festival.de oder (07945) 95 08 08.

Johannes Knorpp
Himmelfahrt-Festival Orga-Team